

Personzentrierte Gesprächsführung/Beratung nach Carl R. Rogers Modul 1 und 2

Anerkannt von der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. GwG

Die Weiterbildung für eine professionelle Befähigung und Sicherheit in Gesprächen im Allgemeinen und Beratungssituationen im Speziellen.

Führen Sie Gespräche in der psychosozialen Beratung, in der Kita, der Schule, in Vereinen, im Ehrenamt, in der Seelsorge, in der Studienberatung etc.?

Führen Sie Gespräche in Ihrer Arbeit als Therapeut*in, als Heilpraktiker*in, Arzt/Ärztin?

Führen Sie Gespräche in Unternehmen/Organisationen etc. mit Führungskräften, Mitarbeitern, Kunden, Mandanten etc.?

Möchten Sie Personzentrierte Gesprächsführung für Ihre eigenen Trainings einsetzen und weitervermitteln?
Benötigen Sie Sicherheit und Professionalität in der Gesprächsführung?

Kommt es Ihnen darauf an, die Gesprächsteilnehmer*innen besser zu verstehen und in Ihrer Entwicklung begleiten zu können?

Möchten Sie sich als Berater*in, Heilpraktiker*in, Coach, Trainer*in etc. selbstständig machen?

Benötigen Sie dabei Unterstützung in Ihrer beruflichen Ausrichtung und Positionierung auf dem Markt?

Dann ist die Weiterbildung in Personzentrierter Gesprächsführung genau das Richtige für Sie, um sich die Personzentrierte Gesprächskompetenz anzueignen, damit Sie sicher, professionell und souverän agieren können.

Warum gerade Personzentrierte Gesprächsführung nach Rogers?

Die Personzentrierte Gesprächsführung nach Rogers ist eine wissenschaftlich fundierte Methode. Dieser Methode liegt die Überlegung zu Grunde, dass der Mensch danach strebt, sich permanent weiterzuentwickeln und zu entfalten. (Selbstaktualisierungstendenz).

Der Personzentrierte Ansatz nach Rogers ermöglicht eine vertrauensvolle Begegnung.

Bei dieser Gesprächs-/Therapieform steht der Mensch mit seinen Gefühlen und seinem Erleben sowie Entwicklungsprozess im Mittelpunkt und nicht das Problem. Dabei spielt die Beziehungsgestaltung eine zentrale Rolle. Rogers Theorie besagt, dass der Mensch sich nur in entsprechenden Beziehungen konstruktiv entwickeln und Fehlentwicklungen korrigieren kann.

Grundvoraussetzung sind die Haltung und die Sicherheit mit der der/die Berater*in sich in das Gespräch begibt. Genau durch diese Grundhaltungen nach Rogers - Akzeptanz, Empathie, Kongruenz -, die der/die Berater*in als Haltung verinnerlicht, wird eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, in der sich der/die Klient*in/Gesprächsteilnehmer*in angenommen fühlt. Dadurch kann sich selbst angenommen und frei begegnet werden. Diese Erfahrung führt zu persönlicher Entwicklung sowie Wahrnehmungs-, Einstellungs- und Verhaltensänderungen.

Diese Methode ist wissenschaftlich fundiert und bietet die Grundlage, in jedem Kontext Gespräche sicher und professionell zu führen.

Anerkennung und Abschlüsse

Die Weiterbildung erfolgt nach den Richtlinien der GwG – Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. und entspricht den Modulen 1 und 2 der Weiterbildung in Personzentrierter Beratung

Modul 1: Personzentrierte Grundlagen

Modul 2: Personzentrierte Gesprächsführung

Inhalte der Weiterbildung

- Vermittlung der Grundprinzipien Personenzentrierter Gesprächsführung
- Theoretische Grundlagen - Persönlichkeits- Störungs- Therapiemodell, Beziehungstheorie, Menschbild
- Personenzentrierte Beziehungstheorie und-praxis als Wirkfaktor für Verstehens- und Veränderungsprozesse erfahren und reflektieren
- Wechselwirkung der Beziehungsangebote von Seiten der ratsuchenden und der beratenden Person
- Personenzentrierte Diagnostik und Prozessplanung im Einzel- und Mehrpersonensetting
- Erklärungsmodelle für menschliches Verhalten
- Kommunikationstheorien und –modelle
- Anwendungsgebiete, Möglichkeiten und Grenzen Personenzentrierter Gesprächsführung
- Möglichkeiten für Verhaltensänderungen
- Konstruktive Persönlichkeitsentwicklung
- Ressourcen- und Lösungsorientierung in der Beratung/Therapie
- Unterscheidung von Beratung, Pädagogik, Psychotherapie und Krisenintervention
- Vergleich mit anderen Konzepten und Methoden
- Ethik und Moral in Beratung
- Grundlagen und der Datensicherheit und Umgang damit in Beratungsprozessen
- Gender, Diversität und interkulturelle Aspekte
- Expertenbeiträge von Gastdozenten
- Eigene berufliche Ausrichtung/Positionierung im Markt

Ziel der Weiterbildung

- Schwerpunkt der Weiterbildung ist, die personenzentrierte Haltung, die Basiskompetenzen Kongruenz, Wertschätzung und Empathie, persönlich zu erfahren, den Sinn und den Wert auf allen Ebenen zu verstehen und zu verinnerlichen und zu der eigenen personenzentrierten Haltung zu finden
- Sicherer und reflektierter Umgang mit Gesprächs- und Beratungssituationen im jeweiligen Berufsfeld
- Erlernen personenzentrierten Arbeitens mit Einzelnen und Gruppen
- Verstehen der Klienten*innen /Gesprächsteilnehmer*innen in ihren Systemen
- Begleiten der Klienten*innen/Gesprächsteilnehmer*innen, das eigene Potenzial zu entdecken sowie eigene Lösungen und neue Wege zu finden
- Sensibel das Erleben der Klienten*innen/Gesprächsteilnehmer*innen und das eigene Erleben sowie das Gesprächsgeschehen wahrzunehmen
- Sicherheit als Berater*in/Therapeut*in in Gesprächssituationen erlangen – Vertrauen aufbauen zu können, um Entwicklung zu ermöglichen
- Fähigkeit der Beziehungsgestaltung erlernen
- Erlernen einer strukturierten Gesprächsführung
- Erlernen eines professionellen Umgangs mit schwierigen Gesprächs- und Konfliktsituationen
- Dokumentation und Evaluierung

Selbsterfahrung

- Selbsterfahrung dient dem Erkennen eigener Dynamiken, ihrer Grenzen und Entwicklungspotenziale und somit der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Die Grenzen und Möglichkeiten Personenzentrierter Gesprächsführung in der Beziehungsgestaltung und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden erfahren

Zielgruppe

- Heilpraktiker*innen für Psychotherapie und Naturheilkunde
- Psychotherapeuten*innen
- Sozialpädagogen* – innen
- Erzieher* –innen/Lehrer* –innen
- Physiotherapeuten* –innen/Ergotherapeuten* – innen/Logopäden*innen
- Mitarbeiter* -innen in der Pflege
- Hospizmitarbeiter* -innen
- Personen in seelsorgerlicher Tätigkeit
- Coach*innen
- Trainer*innen
- Mediatoren*innen
- Supervisoren*innen
- Mediziner* – innen
- Juristen*innen
- Mitarbeiter* -innen dienstleistungsorientierter Unternehmen und Organisationen
- Mitarbeiter*innen im Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Gesundheitsmanagement
- Führungskräfte jeglicher Branche
- Interessierte, die Spaß haben, sich in einer wertschätzenden, empathischen Gesprächsführung weiterzuentwickeln

GwG

Die GwG wurde 1970 gegründet und ist europaweit der größte Fachverband für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung, Coaching, Supervision und Fortbildung auf Grundlage Humanistischer Psychologie. Die GwG steht für die Verbreitung und Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes (PZA) in Wissenschaft, Therapie, Beratung und überall dort, wo Menschen einander begegnen und für die Qualitätssicherung in der Lehre des Personenzentrierten Ansatzes.

Weiterbildungsleiterin

Heike Wittrowski

- Akkreditierte Weiterbildungsleiterin der GwG Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.
- Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
- systemics™ Coach PCM (Personal Change Management)
- Entspannungspädagogin
- Stress- und Burnout Coach, burnout Akademie
- DBVB zertifizierter Burnout Prophylaxe Coach
- Akkreditierte INSIGHTS MDI® Beraterin
- Akkreditierte Beraterin für RELIEF by SCHEELEN®
- Dozentin Heilpraktikerschule Fulda
- Train the Trainer IHK
- Fachkauffrau für Marketing IHK

Methoden

- Theoretische Konzeptvorstellung
- Kurzvorträge/Referate
- Selbsterfahrung - Bearbeitung eigener Themen
- Erfahrungs- und prozessorientiertes Lernen
- Demonstrationsgespräche im Plenum und Austausch
- Einzel-, Paar, Klein- und Großgruppenübungen bzw. -arbeiten im Wechsel
- Arbeiten mit eigenen Probanden – Vorstellung der Gespräche
- Supervision der vorgestellten Gespräche und persönliche Supervision
- Selbsterfahrungseinheiten
- Ausbau der Selbstreflexion
- Bewusste Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und dessen Professionalisierung

Qualitätssicherung

- Dokumentation, Evaluierung der Probandengespräche inkl. Supervision
- Dokumentation, Evaluierung der Inhalte und Ausführung durch den Anbieter inkl. kontinuierliche Fortbildung und Supervision

Abschlussarbeit der Weiterbildung

- Schriftliche Abschlussarbeit eines Beratungsfalles
- Schriftliche Abschlussarbeit über die eigene Entwicklung
- Kolloquium auf der Basis der schriftlichen Abschlussarbeit/Beratungsfall im Hinblick auf den Personenzentrierten Ansatz und die Entwicklung des Probanden

Gruppengröße

Maximal 12 Personen – 14 Personen

Dauer und zeitlicher Umfang, Rahmen

Die Weiterbildung besteht aus Modul 1 und 2, dauert 22 Monate, findet im Präsenzunterricht an 13 Ausbildungsblöcken statt und umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 475 Unterrichtseinheiten (Unterrichtseinheit UE = 45 Min.).

Diese teilen sich wie folgt auf:

290 Unterrichtseinheiten mit Ausbilderin in 2- und 3-Tagesblöcken, davon:

- 240 Unterrichtseinheiten Theorie, Methodik, Weiterbildungssupervision
- 50 Unterrichtseinheiten Selbsterfahrung mit Kursleitung

180 Unterrichtseinheiten in Eigenverantwortung, davon:

- 40 Unterrichtseinheiten kollegiale Gruppenarbeit
- 80 Unterrichtseinheiten Beratungspraxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), davon mind. 5 audio- oder videodokumentierte Gespräche
- 60 Unterrichtseinheiten Eigenstudium inkl. Abschlussarbeit

5 Lehrberatungen



AKADEMIE FÜR
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Ausbildungsstart ist der 22./23.03.2024

Termine ganztags

22.03./23.03.2024	05.03./06.03./07.03.2025
29.04./30.04.2024	29.04./30.04.2025
06.06./07.06.2024	25.06./26.06.2025
10.07./11.07./12.07.2024	20.08./21.08.2025
18.09./19.09.2024	29.10./30.10.2025
04.11./05.11./06.11.2024	03.12./24.12.2025
22.01./23.01.2025	

Termine können in Ausnahmefällen geändert werden.

Die Termine finden Sie auch unter www.akademie-fuer-persoenlichkeitsentwicklung.de.

Seminarzeiten

Seminarpräsenzzeiten ganztags = 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminarpräsenzzeiten halbtags = 9.00 Uhr – 13.00 Uhr, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr oder 17.00 Uhr – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort

Akademie für Persönlichkeitsentwicklung
Bahnhofstraße 7
36037 Fulda

Kosten

Weiterbildungsjahr 1 – Modul 1 - € 2.145,00 inkl. USt.

Weiterbildungsjahr 2 – Modul 2 - € 2.145,00 inkl. USt.

Die Kursgebühren belaufen sich auf 22 Raten á € 195,00 inkl. USt. plus Einschreibgebühr € 300,00 Euro inkl. USt. und 5 Lehrberatungen á ca. € 80,00 inkl. USt.

Zahlungsweise Einschreibgebühr: Wird bei Vertragsabschluss fällig

Weiterbildungsgebühr: 22 Monatsraten á € 195,00 inkl. USt erstmalig fällig am 01.03.2024

(Kosten sind inkl. USt, Fortbildungsunterlagen, zuzüglich Literatur, Lehrberatung, ggf. Reise- und Übernachtungskosten)

Anmeldung

Bitte formlos auf beiliegendem Anmeldeformular

Akademie für Persönlichkeitsentwicklung

Heike Wittrowski

Bahnhofstraße 7

36037 Fulda

E-Mail info@heike-wittrowski.de

Tel. 0661/38029488

Mobil 0151/14307598

Personzentrierte Beratung nach Rogers Modul 3

Die Weiterbildung verhilft Ihnen zu einem sicheren und reflektierten Umgang mit Gesprächs- und Beratungssituationen in ihrem Berufsfeld.

Die Weiterbildung ist von der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. GwG und von der Deutschen Gesellschaft für Beratung e.V. DGfB anerkannt und erfolgt nach den Richtlinien der GwG und entspricht dem Modul 3 der Weiterbildung in Personzentrierter Beratung.

Aufbauend auf die Module 1 und 2 der Ausbildung Personzentrierte Gesprächsführung/Beratung vermittelt Ihnen die Weiterbildung Modul 3 zur Personzentrierten Beraterin* zum Personzentrierten Berater nach Rogers vertiefte und weitreichende praktische und theoretische Kompetenzen.

Sie befähigt Sie, längere Beratungsprozesse durchzuführen, im jeweiligen Praxisfeld noch eigenständiger und professioneller sowie sicherer und souveräner mit umfassenden fachlichen Kompetenzen in Personzentrierter Beratung tätig zu sein. Die Weiterbildung hilft Ihnen die Abgrenzung zwischen Psychotherapie und Beratung vorzunehmen. Sie bauen Ihre Beratungskompetenz weiter aus.

Warum gerade Personzentrierte Gesprächsführung/Beratung nach Rogers?

Grundlage dieser Ausbildung ist der Personzentrierte Ansatz von Carl R. Rogers.

Dessen Erfahrungen sind von ihm selbst und seinen Schülern vielfach dokumentiert, und der Ansatz und seine hilfreiche, wachstumsfördernde und effektive Wirkung sind wissenschaftlich überprüft und belegt.

Anerkennung und Abschlüsse

Die Weiterbildung erfolgt nach den Richtlinien der GwG – Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. und entspricht dem **Modul 3** der Weiterbildung in Personzentrierte Beratung (GwG)

- Modul 3: Personzentrierte Beratung
- Abschluss/Zertifikat: Personzentrierte Beraterin*Personzentrierter Berater

Zulassungsbedingungen

Eine solche Tätigkeit, ein entsprechendes Fachhochschul- oder Hochschulstudium oder als Äquivalent mehrjährige Berufspraxis, einschlägige Fortbildungen sowie der Abschluss Modul 1 und 2

Inhalte der Weiterbildung

- Durchführen längerer Beratungsprozesse (Befähigung der Klientin*des Klienten, sich selbst zu klären, Probleme anzugehen, Lösungen zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen)
- Beratungssettings- und Beratungsformate: personenzentrierte kontextbezogene Gestaltung von Kontakt und Beziehung
- Schärfung des eigenen Berater*innenprofils, Perspektiven beruflicher Wirkungsfelder
- Personenzentrierte Arbeit mit Paaren und deren Paarsystemen
- Feldspezifische Prozessgestaltung und differentielle Interventionen
- Krisen, Kriseninterventionen und Krisenmanagement
- Personenzentriertes Konfliktmanagement, Konflikttheorien und -bearbeitung
- Kenntnisse und Umgang bezüglich psychischer Erkrankungen
- Personenzentrierte Kriterien, Standards und Methoden der Qualitätssicherung

Ziele der Weiterbildung/vermittelte Kompetenzen

- Personenzentrierte Diagnostik und Interventionen in Beratungsprozessen mit Einzelnen und in Gruppen in verschiedenen Kontexten und zu unterschiedlichen Themenstellungen einsetzen und begründen
- Klienten in ihren Beziehungssystemen verstehen und dies professionell in den Beratungsprozess einbeziehen
- Den Personenzentrierten Ansatz auf feldspezifische Aspekte und Besonderheiten des eigenen Schwerpunktes übertragen
- Prozess- und Feldkompetenzen in ein stimmiges Verhältnis bringen
- Berufliche Identität als Personenzentrierter Berater*in vertiefen
- Vertiefen des professionellen Umgangs mit schwierigen Gesprächs- und Konfliktsituationen
- Qualitätssicherung der eigenen Personenzentrierten Tätigkeit
- Dokumentation und Evaluierung

Methoden/Arbeitsweise

- Theoretische Konzeptvorstellung
- Kurzvorträge/Referate
- Selbsterfahrung - Bearbeitung eigener Themen, Erkennen eigener Dynamiken, ihrer Grenzen und Entwicklungspotenziale, persönliches Wachstum, personenzentriertes Arbeiten in der Gruppe
- Ausbau der Selbstreflexion
- Erfahrungs- und prozessorientiertes Lernen
- Demonstrationsgespräche im Plenum und Austausch
- Einzel-, Paar, Klein- und Großgruppenübungen bzw. -arbeiten im Wechsel
- Arbeiten mit eigenen Probanden – Vorstellung der Gespräche
- Supervision beruflicher Themen, des eigenen Arbeitsfeldes unter beratungsrelevanten Gesichtspunkten und Supervision der eigenen Beratungspraxis (Fälle, Beratungsprozesse)
- Bewusste Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und dessen Professionalisierung

Zielgruppe

- Heilpraktiker*innen für Psychotherapie und Naturheilkunde
- Psychotherapeuten*innen
- Sozialpädagogen* – innen
- Erzieher* –innen/Lehrer* –innen
- Physiotherapeuten* –innen/Ergotherapeuten* – innen/Logopäden*innen
- Mitarbeiter* -innen in der Pflege
- Hospizmitarbeiter* -innen
- Personen in seelsorgerlicher Tätigkeit
- Coach*innen
- Trainer*innen
- Mediatoren*innen
- Supervisoren*innen
- Mediziner* – innen
- Juristen*innen
- Mitarbeiter* -innen dienstleistungsorientierter Unternehmen und Organisationen
- Mitarbeiter*innen im Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Gesundheitsmanagement
- Führungskräfte jeglicher Branche
- Interessierte, die Spaß haben, sich in einer wertschätzenden, empathischen Gesprächsführung weiterzuentwickeln

GwG

Die GwG wurde 1970 gegründet und ist europaweit der größte Fachverband für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung, Coaching, Supervision und Fortbildung auf Grundlage Humanistischer Psychologie. Die GwG steht für die Verbreitung und Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes (PZA) in Wissenschaft, Therapie, Beratung und überall dort, wo Menschen einander begegnen und für die Qualitätssicherung in der Lehre des Personenzentrierten Ansatzes.

Weiterbildungsleiterin

Heike Wittrowski

- Akkreditierte Weiterbildungsleiterin der GwG Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.
- Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
- systemics™ Coach PCM (Personal Change Management)
- Entspannungspädagogin
- Stress- und Burnout Coach, burnout Akademie
- DBVB zertifizierter Burnout Prophylaxe Coach
- Akkreditierte INSIGHTS MDI® Beraterin
- Akkreditierte Beraterin für RELIEF by SCHEELEN®
- Dozentin Heilpraktikerschule Fulda
- Train the Trainer IHK
- Fachkauffrau für Marketing IHK

Qualitätssicherung

- Dokumentation, Evaluierung der Probandengespräche inkl. Supervision
- Dokumentation, Evaluierung der Inhalte und Ausführung durch den Anbieter inkl. kontinuierliche Fortbildung und Supervision

Abschlussarbeit der Weiterbildung

- Schriftliche Abschlussarbeit eines evaluierten Beratungsfalles/-Prozesses
- Schriftliche Abschlussarbeit über die persönliche und berufliche Entwicklung
- Kolloquium auf der Basis der schriftlichen Abschlussarbeit/Beratungsfall im Hinblick auf den Personenzentrierten Ansatz und die Entwicklung des Probanden

Gruppengröße

Maximal 12 Personen – 14 Personen

Dauer und zeitlicher Umfang, Rahmen

Die Weiterbildung Modul 3 dauert 12 Monate, findet im Präsenzunterricht an 8-9 Ausbildungsblöcken statt und umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 305 Unterrichtseinheiten (Unterrichtseinheiten UE = 45 Min.).

Diese teilen sich wie folgt auf:

145 Unterrichtseinheiten mit Ausbilderin in 1 – 2 Tagesblöcken, davon:

- 120 Unterrichtseinheiten Theorie, Methodik, Weiterbildungssupervision
- 25 Unterrichtseinheiten Selbsterfahrung mit Kursleitung

150 Unterrichtseinheiten in Eigenverantwortung, davon:

- 20 Unterrichtseinheiten kollegiale Gruppenarbeit
- 70 Unterrichtseinheiten Beratungspraxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), davon mind. 5 audio- oder videodokumentierte Gespräche
- 60 Unterrichtseinheiten Eigenstudium inkl. Abschlussarbeit

10 Lehrberatungen

Ausbildungsstart ist der **01./02.02.2024**

Die Termine finden Sie unter www.akademie-fuer-persoenlichkeitsentwicklung.de.

Seminarzeiten

Unterrichtseinheit UE = 45 Minuten

Seminarpräsenzzeiten ganztags = 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seminarpräsenzzeiten halbtags = 9.00 Uhr – 13.00 Uhr, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr oder 17.00 Uhr – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort

Akademie für Persönlichkeitsentwicklung

Bahnhofstraße 7

36037 Fulda



AKADEMIE FÜR
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Kosten

Weiterbildungsjahr 3 – Modul 3 - € 2.148,00 inkl. USt.

Die Kursgebühren belaufen sich auf 12 Monatsraten á € 179,00 inkl. USt. plus Einschreibegebühr

€ 150,00 inkl. USt. und 10 Lehrberatungen á ca. € 80,00 inkl. USt.

Zahlungsweise Weiterbildungsgebühr: Die Raten werden jeweils am 01. des Monats fällig, erstmalig am 01.02.2024

Zahlungsweise Einschreibegebühr: Wird bei Vertragsabschluss fällig

(Kosten sind inkl. USt, Fortbildungsunterlagen, zuzüglich Literatur, Lehrberatung, ggf. Reise- und Übernachtungskosten)

Anmeldung

Bitte formlos per E-Mail oder auf beiliegendem Anmeldeformular

Akademie für Persönlichkeitsentwicklung

Heike Wittrowski

Bahnhofstraße 7

36037 Fulda

E-Mail info@heike-wittrowski.de

Tel. 0661/38029488

Mobil 0151/14307598